



Medienmitteilung

Beschlüsse und Informationen der Gemeinderatssitzung vom 26. Juni 2018

Projektierungskredit Neubau Reservoir Paradiesli, Mollis / Arbeitsvergabe Teilobjekte

Der Gemeinderat bewilligt den Projektierungskredit (Verpflichtungskredit) in der Höhe von CHF 176'000.- für die Ingenieurarbeiten für den Neubau des Reservoirs Paradiesli, Mollis. Mit den Arbeiten für die Teilobjekte Bauprojekt und Arbeitsausschreibung wird die Firma Raymann AG, Glarus, betraut.

Das neue Reservoir Paradiesli wird mit einer Brauchreserve von 2'200 Kubikmeter geplant. Dieses ersetzt nicht nur das bestehende veraltete Reservoir Beglingen, sondern auch das Reservoir Hilarirank in Näfels. Das geplante Reservoir Paradiesli bildet einen wichtigen Bestandteil des gemeinsamen Wasserverbundes Glarus Nord, welcher von Bilten bis nach Mollis geplant ist. Ziel ist, sämtliche Arbeiten am Reservoir Paradiesli bis Ende 2020 abzuschliessen. Bereits die Gemeinderäte der ehemaligen Gemeinden Näfels und Mollis hatten sich mit der Erstellung eines gemeinsamen Wasserverbundes befasst.

Nachtrags- und Verpflichtungskredit Trinkwasserversorgung Nüenalp

Dem Nachtrags- und Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 66'000.- zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung auf der Nüenalp stimmt der Gemeinderat zu. Mit diesem Kredit können verschiedene Massnahmen zur dauerhaften Sicherstellung der Trinkwasserversorgung vorgenommen werden. Vor allem die obere Quelle unterhalb des Mättli weist seit diesem Jahr eine derart schwache Wasserschüttung aus, dass der Alpbetrieb nicht mehr ausreichend versorgt werden kann. Um den Betrieb zu sichern, wird das Wasser derzeit provisorisch von der zweiten Quelle im Rietloch zur Alphütte hinauf gepumpt. Abklärungen haben ergeben, dass die bestehende Mättli-Quelleleitung verstopft oder abgedrückt ist. Die Quelle muss daher freigelegt und wieder fachgerecht gefasst werden.

Oberhalb der Alphütte des Mittelstafels soll zudem der Druckreduzierschacht durch ein Trinkwasserreservoir mit vier Kubikmetern Volumen nach den Vorgaben des Schweizerische Vereins des Gas- und Wasserfaches (SVGW) ersetzt werden. Dadurch stellt die Gemeinde eine ununterbrochene Versorgung mit Wasser sicher. Ebenso ist in der Alphütte der Einbau einer solarbetriebenen UV-Keimanlage vorgesehen, um eine einwandfreie Trinkwasserversorgung zu garantieren.

Gemeinde Glarus Nord
Gemeindekanzlei, Kommunikation
27. Juni 2018